

BETRIEBSANLEITUNG

lina80de1-06 (1603)

CE



Katalog-Nr.

122 20 bis 122 23S

122 25, 122 25S

122 27 bis 122 43

122 75

123 22

Prüfleck für die Schnüffellecksuche

 **INFICON**

Inhalt

1	Beschreibung	2
1.1	Allgemeine Angaben	2
1.1.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
1.1.2	Gültigkeit	3
1.2	Grundlegende Sicherheitsvermerke	5
1.3	Technische Daten	5
2	Bedienung und Betrieb	10
2.1	Beschreibung	10
2.2	Betrieb	10
3	Wartung	11
3.1	Äußere Reinigung	11
3.2	Reparatur	12
3.3	Produkt zurücksenden	12
3.4	Entsorgen	12

1 Beschreibung

1.1 Allgemeine Angaben

INFICON übernimmt keine Verantwortung und Gewährleistung, falls der Betreiber oder Dritt-Personen

- dieses Dokument mißachten
- das Produkt nicht bestimmungsgemäß einsetzen
- am Produkt Eingriffe jeglicher Art (Umbauten, Änderungen usw.) vornehmen.

Wichtige Anweisungen, die die technische Sicherheit und den Betriebsschutz betreffen, sind durch folgende Kennzeichnungen hervorgehoben.



Warnung

Steht bei Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.



Vorsicht

Bezieht sich auf Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um Beschädigungen oder Zerstörungen zu vermeiden.

Hinweis: Angaben zur Handhabung oder Verwendung. Nichtbeachten kann zu Störungen oder geringfügigen Sachschäden führen.

Abbildungshinweise geben mit der ersten Ziffer die Bildnummer an, und mit der zweiten Ziffer die Position in dieser Abbildung, z. B. bezeichnet (2/1) in der Abbildung 2 die Position 1, d.h. das Manometer.

1.1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das als Tischgerät konzipierte Prüfleck dient der Kalibrierung und Überprüfung von Schnüffelleckgeräten unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften.

1.1.2 Gültigkeit

Die vorliegende Gebrauchsanleitung ist gültig für Produkte mit der Katalognummer:

Katalog-Nr.	Prüfleck-Nr.
122 20	TL R134a
122 20S	TL R134a
122 20SN	TL für Sondergase (nicht brennbar)
122 20SF	TL für Sondergase (brennbar)
122 21	TL R600a
122 21S	TL R600a
122 22	TL R404a
122 22S	TL R404a
122 23	TL R502
122 23S	TL R502a
122 25	TL R22
122 25S	TL R22a
122 27	TL R152a
122 27S	TL R152a
122 28	TL R407c
122 28S	TL R407c
122 29	TL R410a
122 29S	TL R410a
122 30	TL R401a
122 30S	TL R401a

Katalog-Nr.	Prüfleck-Nr.
122 31	TL R290
122 32	TL R744 (CO ₂)
122 33	Formiergas (10% Wasserstoff in Helium)
122 34	Halon 1301
122 35	TL HFO-1234yf
122 36S	TL R32
122 37	S-TL 4 Helium
122 37S	S-TL 4 Helium
122 38	S-TL 5 Helium
122 39	S-TL 6 Helium
122 40	TL R134a
122 40SN	TL für Sondergase (nicht brennbar)
122 40SF	TL für Sondergase (brennbar)
122 41	TL R600a
122 42	TL R404a
122 43	TL R502
122 75	TL R744 (CO ₂)
123 22	H2

Katalognummern 122 20SN und 122 40SN für Sondergase sind gesondert anzufragen.

Sie finden die Katalognummer auf dem Typenschild auf der Rückseite des Prüflecks.

1.2 Grundlegende Sicherheitsvermerke



Beachten Sie beim Umgang mit dem verwendeten Kalibrier-
gas die einschlägigen Schutzmaßnahmen
(→ Sicherheitsdatenblätter).



Das Prüflück steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung,
Temperaturen über 50 °C und Beschädigungen schützen.



Kalibriergas: Kontakt mit Augen und Einatmen in hohen Kon-
zentrationen vermeiden.

Geben Sie die Sicherheitsvermerke auch an andere Benutzer
weiter.

1.3 Technische Daten





Warnung

Leichtentzündlich! Von Zündquellen fernhalten.

Kleinste Kalibrationsabweichung	± 10 %
Druckbereich	0,5 bar bis 8 bar
Temperaturbereich	+15°C bis +35°C
Lagertemperatur	0°C bis +50°C
Nutzungsdauer (abhängig von Gasart und Leckrate)	1 - 5 Jahre
Gewicht	≤ ca. 3,5 kg

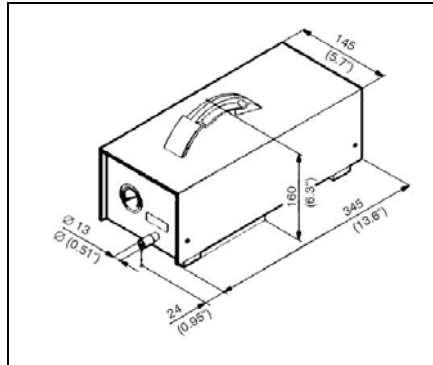





Abb. 1 Maßzeichnung

	Gasart	Leckrate		Kat.-Nr.
		g/a	oz/y	
	R 22	2 ... 5	0,07 ... 0,18	122 25
	R 22	2 ... 5	0,07 ... 0,18	122 25S
	R 23	2 ... 5	0,07 ... 0,18	122 26
	R 32	2... 8	0,07 ...0,28	122 36S
	R 134a	2 ... 5	0,07 ...0,18	122 20
	R 134a	2 ... 11	0,07 ... 0,39	122 20S
	R 134a	10 ... 14	0,36 ... 0,49	122 40
	R 152a	2 ... 5	0,07 ... 0,18	122 27
	R 152a	2 ... 8	0,07 ... 0,28	122 27S
	R 290	7 ... 8	0,25 ... 0,28	122 31
	R 401a	2 ... 5	0,07 ... 0,18	122 30
	R 401a	2 ... 15	0,07 ... 0,53	122 30S
	R 404a	2 ... 5	0,07 ... 0,18	122 22
	R 404a	10 ... 15	0,35 ... 0,53	122 22S
	R 404a	13 ... 17	0,46 ... 0,60	122 42
	R 407c	2 ... 5	0,07...0,18	122 28

	Gasart	Leckrate		Kat.-Nr.
		g/a	oz/y	
	R 407c	2 ... 15	0,07...0,53	122 28S
	R 410a	2 ... 5	0,07...0,18	122 29
	R 410a	2 ... 5	0,07...0,18	122 30S
⚠	R 502a	11 ... 15	0,39...0,53	122 43
⚠	R 502a	2 ... 5	0,07...0,18	122 23
⚠	R 502a	2 ... 15	0,07...0,53	122 23S
⚠	R 600a	2 ... 5	0,07...0,18	122 21
⚠	R 600a	2 ... 20	0,07...0,71	122 21S
⚠	R 600a	14 ... 18	0,49...0,63	122 41
⚠	HFO-1234yf	2 ... 5	0,07...0,18	122 35
	R 1301	2 ... 17	0,07 ... 0,60	122 34S
	R744	2 ... 3,5	0,07...0,12	122 32
	R744	10 ... 14	0,36...0,50	122 75
	He	1,00 - 1,20 x 10 ⁻⁴ mbar l/s		122 37
	He	1,00 - 1,20 x 10 ⁻⁴ mbar l/s		122 37S
	He	2,00 - 6,00 x 10 ⁻⁵ mbar l/s		122 38
	He	6,00 - 8,00 x 10 ⁻⁶ mbar l/s		122 39
	10% H ₂ , 90% He	1 - 1,2 x 10 ⁻⁴ mbar l/s		122 33
	100% H ₂	1 - 1,1 x 10 ⁻⁴ mbar l/s		123 22
	Kunden- spezifisch*	2 ... 5		122 20SF
	Kunden- spezifisch*	2 ... 5		122 20SN
	Kunden- spezifisch*	10 ... 14		122 40SF

	Gasart	Leckrate		Kat.-Nr.
		g/a	oz/y	
	Kunden-spezifisch*	10 ... 14		122 40SN

* Für Prüflecks sind nur für bestimmte Gase geeignet. Wenn Sie ein Prüfleck mit einem Gas haben wollen, dass nicht in der Liste steht, kontaktieren Sie uns. Wir teilen Ihnen dann mit, ob das Prüfleck mit dem von Ihnen gewünschte Gas, gebaut werden kann.

Für ergänzende Angaben beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Kalibriergases und das dem Prüfleck beigelegte Qualitäts-Prüfzeugnis.

2 Bedienung und Betrieb

2.1 Beschreibung

Das Prüflack ist in einem rechteckigen Gehäuse eingebaut.
Die Frontansicht ist in Abb. 2 dargestellt.



Pos. Beschreibung

- 1 Manometer
- 2 Leckrate des kalibrierten Prüflacks.
(Beispiel: Gas R152a, Leckrate 2,64 g/a)
- 3 Austrittsöffnung des Kalibrierungsgases
- 4 Kalibrierdatum

Abb. 2 Frontansicht

2.2 Betrieb

Das kalibrierte Prüflack ist dauernd in Betrieb.



Vorsicht

Leichtentzündliche Gase.

Die Gase R152a, R290, R502, R600a und HFO-1234yf können explosionsfähige Gasgemische bilden.

Für ausreichende Belüftung sorgen und von Zündquellen fernhalten.

Voraussetzungen:

Umgebungstemperatur + 15°C bis + 35°C

Angezeigter Druckbereich 0,5 bar bis 8 bar

Hinweis: $p < 0,5$ bar: Prüflack ist nicht mehr betriebsbereit.
 $p > 8$ bar: Prüflack ist zu stark erwärmt.

Schnüffeln

Sonde an die Austrittsöffnung halten, bis das Messergebnis stabil ist.

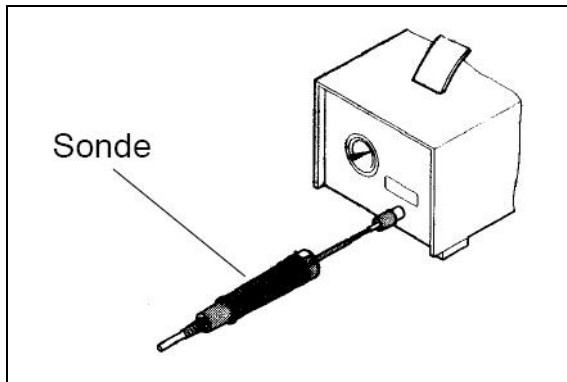


Abb. 3 Schnüffeln

3 Wartung

Das kalibrierte Prüfleck ist wartungsfrei. Ist der Vorrat des Kalibrierungsgases aufgebraucht (Druck $< 0,5$ bar) muss das Prüfleck aufgefüllt und überprüft werden. Nehmen Sie bitte mit Ihrer nächstgelegenen INFICON-Serviceestelle Kontakt auf.

Hinweis: Bei Prüflecks mit einem Druck $< 0,5$ bar ist die ordnungsgemäße Kalibrierung des Lecksgeräts und damit eine korrekte Messung des Prüflings nicht mehr gegeben.

3.1 Äußere Reinigung

Für die äußere Reinigung reicht im Normalfall ein leicht feuchtes Tuch. Benutzen Sie in keinem Fall aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel.

3.2 Reparatur

Defekte Produkte nicht öffnen.

Nehmen Sie bitte mit Ihrer nächstgelegenen INFICON-Servicestelle Kontakt auf.

3.3 Produkt zurücksenden



Vorsicht

Kalibriergas

Zur Reparatur eingesandte Prüflecks können noch Kalibriergas enthalten. Versandvorschriften der beteiligten Länder und Transportunternehmer beachten.

3.4 Entsorgen



Warnung

Umweltgefährdende Stoffe

Produkte, Betriebsmittel usw. müssen unter Umständen speziell entsorgt werden.

Zwecks fachgerechter Entsorgung bitte mit Ihrer nächstgelegenen INFICON-Servicestelle Kontakt aufnehmen.



INFICON GmbH, Bonner Strasse 498, D-50968 Cologne, Germany

UNITED STATES TAIWAN JAPAN KOREA SINGAPORE GERMANY
FRANCE UNITED KINGDOM HONG KONG

Visit our website for contact information and sales offices. www.inficon.com

Document: lina80de1-06 (1603)